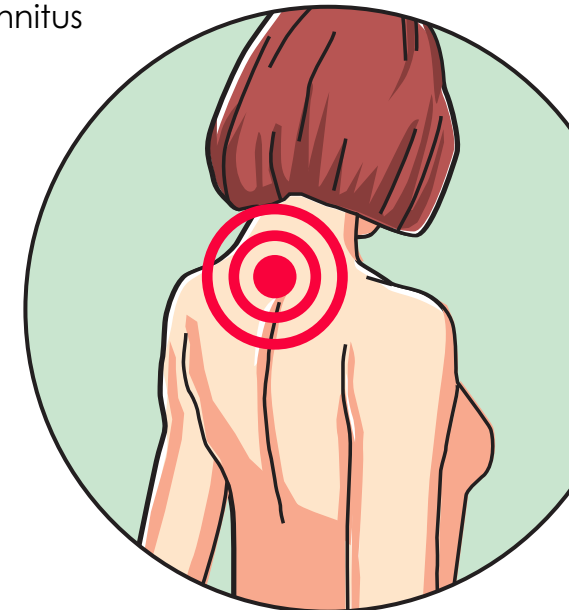


## WaDIT Bioresonanz Hochton-Therapie

bei

- Hals- und Lendenwirbelbeschwerden
- schmerzhaften Arthrosen
- Osteoporose
- Kopfschmerzen
- Tinnitus



### ... Behandlungsdauer und Kosten

Die WaDIT Bioresonanz Hochton-Therapie ist leider nicht Bestandteil der kassenärztlichen Maßnahmen und wird deshalb direkt/privat als IGeL-Leistung abgerechnet. Hierüber erhalten Sie eine spezifizierete Rechnung.

**Die Therapie dauert 60 Minuten und kostet 31 Euro pro Sitzung. Die 1. Sitzung ist gratis.**

**Durchschnittlich sind 10 Sitzungen erforderlich, die möglichst ein- bis zweimal pro Woche stattfinden sollten.**

Private Krankenversicherungen übernehmen die Therapiekosten als Analogziffer für eine Leistung nach der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte).



Oldesloer Str. 9 | Tel. 040 – 550 12 14  
22457 Hamburg | Fax 040 – 550 75 82

Strand: Juli 2007

### ... Individuelle Beratung

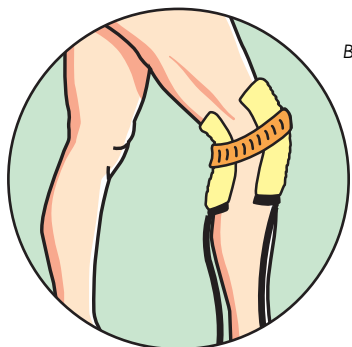
Die nebenstehende Behandlung bieten wir Ihnen im Rahmen unserer individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL) an. Bitte sprechen Sie unser Personal auf diese Behandlungsmaßnahmen an. Unser Praxisteam wird Sie beraten und Ihre Terminwünsche gerne erfüllen.

## Liebe Patientin, lieber Patient!

Leiden Sie an Schmerzen im Bereich der Hals- oder Lendenwirbelsäule, Ischiasbeschwerden, an Kopfschmerzen, an Tinnitus (Pfeifen in den Ohren), an schmerzhaften Arthrosen (Gelenkverschleiß) oder ähnlichen Erkrankungen? Und konnte Ihnen bisher mit den klassischen schulmedizinischen Verfahren nicht geholfen werden?

### Die WaDiT Bioresonanz Hochtton-Therapie ...

- bietet Ihnen eine gute Chance, Ihre Probleme wieder in den Griff zu bekommen.
- wirkt durch interzelluläre, metabolische Aktivierung.
- wirkt über Bioresonanz auf die interzelluläre, funktionelle Koordination.



Behandlung am  
Beispiel Knie:  
Durch die auf der Haut  
aufgelegten Elektroden  
werden Stromimpulse  
auf die Körperzellen  
übertragen.

## Wirkung der WaDiT Bioresonanz Hochtton-Therapie

Die **WaDiT Bioresonanz Hochtton-Therapie** regt den körpereigenen Zellstoffwechsel wieder an. Durch die auf der Haut aufgelegten Elektroden werden Stromimpulse in einer teilweise eben noch vom menschlichen Ohr hörbaren Frequenz auf die Körperzellen übertragen. Bei Erreichen der Resonanzfrequenzen wird meßbar vermehrt cAMP, ein Transmitterstoff der Zelle, ausgeschüttet. Dadurch wird der Zellstoffwechsel derart verbessert, dass eine Regeneration auf natürlichem Weg erreicht werden kann.

Überall, wo dieser Zellstoffwechsel gestört ist, also z.B. bei Arthrosen oder chronischen Entzündungen, läßt sich die Hochtton-Therapie mit Erfolg einsetzen.

Nebenwirkungen treten in der Regel nicht auf. Durch die Aktivierung der Stoffwechselvorgänge kann es jedoch zu einer vorübergehenden Verstärkung der Beschwerden kommen. Gelegentlich wird unter der Therapie ein vermehrtes Wärmegefühl beschrieben.

## Weitere IGeL-Leistungen

..... Keine Kassenleistungen! .....

**Intraartikuläre Knorpelregeneration mit Hyaluronsäure** bei Arthrosen aller Gelenke zur Revitalisierung des Knorpels.

**Bestimmung von Knorpelabbaumarkern (COMP, Anti-CCP)** zur Untersuchung und Verlaufsbeurteilung des individuellen Arthrose-/Arthritisrisikos.

**Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT)** mit energiereichen Schallwellen bei Tennisellenbogen (Epicondylitis), Schulterschmerz (Kalkschulter) und Fersensporn.

**Spezielle schmerztherapeutische Injektionsbehandlungen** bei bandscheibenbedingten und chronischen Rückenschmerzen unter CT-Steuerung.

**PST (Pulsierende-Signal-Therapie)** bei Arthrosen aller Gelenke (z.B. Knie-, Hüft-, Schulterarthrose), chronischen Wirbelsäulenleiden, Osteoporose.

**Orthokin (Aktiviertes Eigenblut-Serum)** bei akuten und chronischen Gelenkbeschwerden, Reizung und Arthrosen aller Gelenke (Knie, Hüfte, Schulter), Wirbelgelenkbeschwerden mit und ohne Ischialgie.

**Knochendichtemessung** zur Früherkennung und Verlaufskontrolle einer Osteoporose insbesondere bei Hormonmangel, Frakturen, Rauchen, Diabetes mellitus und Untergewicht.

**Computerassistierte digitale Fußvermessung** zur Einlagenversorgung bei Fußfehlstatik, angeborenen und erworbenen Fußskelett-Deformitäten, Fersensporn, Plantarfasziitis, Knie- und Wirbelsäulenbeschwerden.